

Auszeichnung für die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule

Im Frühjahr 2013 wurden an der Haupttreppe unseres Schulzentrums in Neustadt a.d. Aisch sechs Stolpersteine verlegt. Sie tragen die Namen von fünf Schülerinnen und Schülern, die aufgrund der menschenverachtenden Rassenpolitik der Nationalsozialisten 1934 die damalige Realschule verlassen mussten, weil sie Juden waren. Täglich laufen über 2000 Schüler und Lehrer über diese Stolpersteine und zunächst war es unseren Schülerinnen und Schülern wohl kaum bewusst, welches Schicksal jüdische Kinder in Neustadt/Aisch während der Zeit des Nationalsozialismus erleiden mussten. Ziemlich schnell war klar, dass die Fachschaft Geschichte die Verlegung der Steine aufgreifen und thematisieren musste. Nach Abwägen verschiedener Möglichkeiten fiel die Wahl der Methode auf das Medium Film. Nach intensiven Recherchearbeiten wurden Film- und Fotoaufnahmen gemacht und im Juli konnte der Film „Stolpersteine“ der Öffentlichkeit präsentiert werden, der unterdessen vielfache Würdigung erfuhr. Besonders stolz sind wir auf die jüngste Anerkennung durch die Gesellschaft zur Förderung jüdischer Kultur und Tradition mit der

Verleihung des Simon-Snopkowski-Preises. Dieser Preis wird im zweijährigen Turnus verliehen zum Gedenken an ihren Gründer Dr. Simon Snopkowski und zur Weiterführung seiner Maxime, den Dialog zu suchen, das Wissen lebendig zu halten und Brücken zur Verständigung und zum gegenseitigen Verständnis zu bauen. Dazu werden Forschungsarbeiten zur jüdischen Geschichte und Kultur in Bayern und zum Holocaust mit diesem Preis ausgezeichnet. Unter 26 Bewerbungen wurde der Film „Stolpersteine“ von der Jury mit dem 1. Preis bedacht. 400 Gäste aus Politik und Kultur kamen am 28.09.2016 auf Einladung der Gesellschaft zur Förderung jüdischer Kultur und Tradition in den Kaisersaal der Residenz in München, um der festlichen Preisverleihung beizuwohnen. In Vertretung des Schirmherrn, Ministerpräsident Horst Seehofer, übermittelte der Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. Lud-

wig Spaenle, die Grüße der bayerischen Staatsregierung. Herr Dr. Peter Snopkowski, Sohn von Simon Snopkowski, überreichte den Preis an die mitwirkenden Schüler/-innen. Begleitet wurden sie von Schulleiterin Martina Paulini, dem Leiter der Videogruppe Alexander Förtsch und Thomas Feser als weiteres Mitglied der Schulleitung. Leider verhindert war Hannes Langhammer, Leiter des Fachbereich Geschichte, da er sich mit seiner Klasse auf einer Studienfahrt befand.

Die gesamte Schulfamilie der Dietrich-Bonhoeffer-Schule freut sich außerordentlich über diese renommierte Auszeichnung.
Martina Paulini, Schulleiterin

